UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE GANGELT Heinz Huben Gangilusstr. 14 52538 Gangelt

Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tholen, sehr geehrter Herr Beigeordneter Dahlmanns, verehrte Ratskollegin und -kollegen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

bevor ich näher auf den Haushaltsentwurf des Jahres 2010 eingehe, möchte ich im Namen der UB-Fraktion der Verwaltung für die Erstellung des komplexen Zahlenwerkes und den ausführlichen Erläuterungen bei unserer Haushaltsbesprechung danken. In diesem Jahr standen Sie, Herr Dahlmanns, sicherlich vor einer schwierigen Aufgabe.

Im vergangenen Jahr habe ich eingangs meiner Haushaltsrede die Frage gestellt, was durch das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) besser wird bzw. was sich durch das NKF ändert.

Nach dem Grundgedanken des NKF sollte die Finanzpolitik der Gemeinde auf das Prinzip der intergenerativen, also Generationenübergreifende Gerechtigkeit ausgerichtet sein. Dazu sollte der gesamte Ressourcenverbrauch einer Periode (dargestellt in Form der Abschreibungen und Zuführungen zu den Rückstellungen) regelmäßig durch Erträge derselben Periode gedeckt werden, um die nachfolgenden Generationen nicht zu überlasten. Der im Vorjahr geplante Verlust von 820 T€ wurde der Höhe nach laut Aussage der Verwaltung zwar nicht erreicht, aber dennoch genügten die Erträge bei Weitem nicht, um die Ausgaben zu decken.

Dass es noch schlimmer kommen kann, zeigen der Haushaltsentwurf für das Jahr 2010 und auch die mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre bis 2013.

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER

GEMEINDE GANGELT

Heinz Huben Gangilusstr. 14

52538 Gangelt Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Der Haushalt 2010 weist ein noch höheres strukturelles Defizit von nahezu 1,9

Mio. € aus. Und auch die mittelfristigen Planungen bis zum Jahr 2013 gehen

von erheblichen Verlusten aus.

Um den Haushalt 2010 formal ausgleichen zu können, wird der geplante Verlust

aus der Ausgleichsrücklage entnommen, die nach der derzeitigen Planung be-

reits im kommenden Jahr verbraucht sein wird. Dann würde der Haushalt der

Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde bedürfen. Ebenso könnten wir uns

mittelfristig in der Haushaltssicherung wiederfinden.

Des Weiteren wird der kontinuierliche Schuldenabbau der vergangenen Jahre

gestoppt, da in den Jahren 2011 und 2012 – mangels vorhandener Liquidität –

Kreditaufnahmen von 3,3 Mio. € geplant sind.

Vom Grundgedanken der intergenerativen Gerechtigkeit entfernen wir uns in

der Gemeinde Gangelt immer mehr!

Sehr geehrte Damen und Herren,

weshalb hat sich die Haushaltslage in der Gemeinde Gangelt derart

verschlechtert?

Seitens der Verwaltungsspitze werden als Ursachen für die dramatische Ver-

schlechterung der Anstieg der Kreisumlage (rd. 584 T€), der Anstieg der Ab-

schreibungen wegen getätigter Investitionen im Jahr 2009 und eines fehlerhaften

Ansatzes in der Eröffnungsbilanz (rd. 330 T€), der Rückgang der Schlüsselzu-

weisungen vom Land NRW (rd. 520 T€) und der Rückgang der Steuereinnah-

men (rd. 550 T€) genannt.

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE GANGELT Heinz Huben Gangilusstr. 14 52538 Gangelt

Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Wurde die Verwaltungsspitze von diesen Einschnitten bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2010 überrascht oder hätte sie bereits im Laufe des Jahres 2009 entsprechende Gegenmaßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes 2010 einleiten können oder sogar müssen? Oder sollten etwaige Steuer- u. Gebührenerhöhungen bzw. Streichung der freiwilligen Leistungen vor der Kommunalwahl im August 2009 **nicht** thematisiert werden, um den Bürger nicht negativ gegenüber der CDU einzustimmen.

Der Rückgang der Steuereinnahmen ist die Folge der vor über einem Jahr begonnenen Wirtschafts- und Finanzkrise und wurde bereits in unserer Haushaltsrede 2009 angesprochen. Wir, die UB-Fraktion, bewundern den Optimismus unseres Kämmerers, der die Steuereinnahmen ab dem Jahr 2011 wieder auf dem Niveau des Jahres 2009 sieht. – Sehr mutig, Herr Dahlmanns! -

Nach dem jüngsten Bericht des Bundesfinanzministeriums ist das Steueraufkommen in den ersten beiden Monaten des Jahres 2010 beim Bund um 11,1 % und bei den Ländern um 5,4 % gesunken. Nicht zuletzt wegen der Bürgerentlastungs- und Wachstumsbeschleunigungsgesetze unserer schwarz-gelben Bundesregierung. Derartige Entlastungen wirken sich negativ auf die kommunalen Haushalte aus, da die Kommunen keinen anderweitigen Ausgleich für die geringeren Steueranteile erhalten.

Ebenso war bereits bei der Haushaltsdebatte im vergangenen Jahr absehbar, dass die Schlüsselzuweisung des Landes NRW für das Jahr 2009 wegen des positiven Steueraufkommens im Jahr 2008 und der beginnenden Wirtschafts- und Finanzkrise einen einmaligen Höchststand erreicht hatte. An dieser Stelle sei angemerkt, dass die Schlüsselzuweisung des Jahres 2010 trotz der anhaltenden

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE GANGELT Heinz Huben Gangilusstr. 14 52538 Gangelt

Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Weltwirtschaftskrise die **zweithöchste** Zuweisung in der Geschichte des Landes NRW ist und die Zuweisungen in den Jahren 2006 bis 2008 deutlich übersteigt. Nicht, weil die Landesregierung es sich leisten konnte, sondern wohl eher angesichts der bevorstehenden Landtagswahl im Mai 2010.

Wie bereits im vergangenen Jahr sind die Transferaufwendungen mit über 45 % die größte Ausgabenposition, so dass auch im Haushaltsjahr 2010 jeder zweite Euro "verplant" bzw. ausgegeben ist!

Hierin enthalten ist u.a. die alljährlich steigende und in allen Kommunen heftig diskutierte Kreisumlage mit ca. 6,86 Mio. €. Konnte im vergangenen Jahr die Kreisumlage noch durch die Steuereinnahmen der Gemeinde Gangelt gedeckt werden, so ist in diesem Jahr festzustellen, dass die Steuereinnahmen von ca. 6 Mio. € hierzu bei Weitem nicht mehr ausreichen.

In meiner letztjährigen Haushaltsrede habe ich **warnend** - wegen der steigenden Ausgaben im Sozialbereich und der stetig ansteigenden Personalkosten - auf den immer höher werdenden Umlagebedarf des Kreises hingewiesen. Und solange der Landrat seine Personalpolitik als "gut" und "angemessen" verteidigt (vgl. Geilenkirchener Zeitung vom 23.12.2009), wird sich daran auch in absehbarer Zeit nichts ändern!

Nicht nur der Bund und das Land verlagern immer mehr Aufgaben auf die Kommunen und beteiligen sich immer weniger an den Ausgaben, sondern auch die Kreistagsabgeordneten unterstützen die Städte und Gemeinden in schwierigen Zeiten **nicht**! Mit den Stimmen der CDU-Mehrheitsfraktion wurde im Kreistag der Haushalt unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von rd. 3 Mio. € verabschiedet. Damit wurde die Ausgleichsrücklage des Kreises **nur** um

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER

**GEMEINDE GANGELT** 

Heinz Huben Gangilusstr. 14

52538 Gangelt Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

13 % verringert. Für die Gemeinde Gangelt ergibt sich im Haushaltsjahr 2010

ein ganz anderes Bild. Nach Berücksichtigung des Planverlustes 2009 wird die

zum 01.01.2010 verbleibende Ausgleichsrücklage um 58 % (!) verringert. Im

Vorjahr betrug die Inanspruchnahme noch 20 %!

Auch die Erhöhung der bilanziellen Abschreibungen war bei der Haushaltsde-

batte im vergangenen Jahr ersichtlich. In meiner Haushaltsrede 2009 habe ich

bereits darauf hingewiesen und bemängelt, dass die investiven Baumaßnahmen

in der mittelfristigen Planung nicht in den Abschreibungen berücksichtigt wur-

den. Außerdem musste erst ein externer Berater darauf hinweisen, dass die

Eröffnungsbilanz einen fehlerhaften Wertansatz enthielt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Beantwortung meiner eingangs gestellten Fragen, ob die Einschnitte über-

raschend kamen oder Steuer- u. Gebührenerhöhungen bzw. Ausgabenreduzie-

rungen wegen der Kommunalwahl nicht thematisiert wurden, überlasse ich je-

dem Einzelnen von Ihnen.

Jetzt endlich, bei der Haushaltsplanung 2010, haben Sie, Herr Bürgermeister

Tholen, erkannt, dass die Konsolidierung des Haushalts zu schmerzhaften Ver-

änderungen führen muss, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern.

Lediglich, bei der Umsetzung im Haushalt 2010 konnten wir von der UB-Frak-

tion nur wenig hiervon erkennen!

**UNABHÄNGIGE BÜRGER** FRAKTION IM RAT DER **GEMEINDE GANGELT** 

Gangilusstr. 14 52538 Gangelt

Heinz Huben

Tel.: 02454-938080 heinzhuben@freenet.de

Erst ab dem Haushaltsjahr 2011 sind seitens der Verwaltung Einsparmaßnahmen

geplant. Die nachfolgenden Ziele der Verwaltung wurden bei den Haushaltsge-

sprächen genannt:

1. Einsparungen bei den Personal- und Sachaufwendungen

2. Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit

3. Verbesserung der Beteiligungsergebnisse

4. Steuer- und Gebührenerhöhungen

Diese (Steuer und Gebührenerhöhungen) für den Bürger unpopulären

Maßnahmen waren bereits in der Vergangenheit bekannt, wurden aber

nicht öffentlich gemacht!

Ob und in welchem Umfang diese Ziele umgesetzt werden, bleibt abzuwarten.

Eines ist jedoch sicher: Die Umsetzung der Ziele wird nicht zu einer Verhinde-

rung des strukturellen Defizits führen, da die Einspareffekte nicht bei rd. 2 Mio.

€ liegen werden. Deshalb müssen nach Ansicht der UB-Fraktion sämtliche frei-

willigen Leistungen und künftige Investitionen auf den Prüfstand. Umso unver-

ständlicher ist es, dass von zwei Vereinen kurz vor der Haushaltsverabschiedung

Kostenvoranschläge vorgelegt werden, um sich in letzter Minute noch Zu-

schüsse der Gemeinde zu sichern. Diese Vorgehensweise lehnen wir in Zeiten

leerer Kassen kategorisch ab.

Ebenso konnten wir, die UB-Fraktion, im Jahr 2009 weder bei Ihnen, Herr Bür-

germeister Tholen, noch bei den Fraktionen der CDU und SPD, einen Willen zu

Einsparungen erkennen.

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE GANGELT Heinz Huben Gangilusstr. 14 52538 Gangelt

Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Aber meine Damen und Herren, Wahljahre sind eben keine Sparjahre!

So wurden im April 2009, vier Monate vor der Kommunalwahl, freiwillige Zuwendungen an Vereine in Höhe von rund 252 T€ verabschiedet. Unter anderem erhielt die SG Gangelt-Hastenrath zur Fertigstellung des Sportheims einen weiteren Zuschuss, obwohl der ursprüngliche Baukostenzuschuss mit den Stimmen der CDU-Fraktion der Höhe nach gedeckelt war.

Nach den Kommunalwahlen machte sich die Mehrheitsfraktion dann Gedanken zu finanziellen Einsparungen und beantragte in der konstituierenden Ratssitzung im November 2009 die Anzahl der Ausschüsse und deren Mitglieder zu verkleinern. Das Einsparpotential liegt bei ca. 1.500 € pro Jahr! In der gleichen Sitzung waren sämtliche Fraktionen, **mit Ausnahme der UB-Fraktion**, sehr großzügig als es um die Erneuerung des Minigolfplatzes ging. Ursprünglich sollte diese Maßnahme, unter Berücksichtigung der Fördermittel, die Gemeindekasse mit rd. 30 T€ belasten (vgl. Bericht in der Geilenkirchener Zeitung vom 11.04.2009). Da nach den **Fehleinschätzungen** des beauftragten Architekten die Gemeindekasse nunmehr mit 100 T€ beansprucht werden sollte, wurde die Mehrbelastung von 70 T€ durch den Gemeinderat einfach **abgenickt**.

Das im Vorjahr auch durch Sie, Herr Mansel, kritisierte Aushängeschild in der Gemeinde Gangelt - der Wohnmobilabstellplatz/ Infocenter - ist nach wie vor defizitär und belastet die Gemeindekasse. Leider Herr Mansel haben sie ihre ge- übte Kritik vom Vorjahr und die damit verbundenen Ziele unverständlicher Weise nicht weiter verfolgt. Die in diesem Jahr geplanten Gebührenerhöhungen und eventuellen zusätzlichen Einnahmen aus einem attraktiveren Minigolfplatz

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER

GEMEINDE GANGELT

Heinz Huben Gangilusstr. 14

52538 Gangelt

Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

könnten das Defizit im Jahr 2010 zwar schmälern, aber nicht verhindern. Die

UB-Fraktion fordert hier weiterhin eine verursachergerechte Weitergabe der

Kosten.

Weiterhin kritisiert die UB-Fraktion den Umstand, dass die Eröffnungsbilanz

auf den 01.01.2009 immer noch einen vorläufigen Charakter hat. Laut Verwal-

tungsaussage sollte die endgültige Prüfung der Eröffnungsbilanz durch den

Wirtschaftsprüfer in der zweiten Jahreshälfte 2009 erfolgen, was nunmehr auf

die zweite Jahreshälfte 2010 verschoben wurde. Es stellt sich die Frage, ob wir

auf die erste Schlussbilanz zum 31.12.2009 genauso lange warten müssen.

Die Beurteilung der Haushaltsansätze in den einzelnen Produkten ist nicht mög-

lich, wenn der Vorjahreswert nur eine Planzahl und nicht das tatsächliche Er-

gebnis wiedergibt. Aufgrund der fehlenden tatsächlichen Vergleichszahlen ist

nicht abzuschätzen, wo Einsparungen vorgenommen werden können.

Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2009 von 182,00 € steht die Ge-

meinde Gangelt im Vergleich zu vielen anderen Kommunen noch relativ gut da.

Kassenkredite waren in den vergangenen Jahren nicht erforderlich. Doch wie

schnell sich die Situation ändern kann, zeigt die mittelfristige Planung im Haus-

haltsentwurf, nach der bis Ende 2012 die Pro-Kopf-Verschuldung auf 445,00 €

steigt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wirtschafts- und Finanzkrise hat bereits Spuren in den Gemeindefinanzen

hinterlassen. Ob die Talsohle bereits erreicht ist, kann niemand von uns sagen.

UNABHÄNGIGE BÜRGER FRAKTION IM RAT DER

**GEMEINDE GANGELT** 

Heinz Huben Gangilusstr. 14

52538 Gangelt

Tel.: 02454-938080

heinzhuben@freenet.de

Wie der Kämmerer bereits in seinem Haushaltsentwurf erläutert hat, stellt die

Konsolidierung des Haushalts die größte finanzwirtschaftliche Herausforderung

für uns Ratsmitglieder und die Verwaltung dar. Das wird für viele mit schmerz-

haften Einschnitten verbunden sein.

Der Haushaltsentwurf 2010 stellt sicherlich nicht das Optimum dessen dar, was

machbar gewesen wäre. Die derzeitige Situation ist schwierig, aber nicht aus-

sichtslos. Es wäre einfach, den Haushaltsentwurf der Verwaltung abzulehnen.

Wir, von der UB-Fraktion, wollen uns aber der Verantwortung als politische

Vertreter nicht entziehen, sondern konstruktiv an der Haushaltssanierung in der

Gemeinde Gangelt mitwirken. Die Möglichkeit dazu würde beispielsweise ein

interfraktioneller Arbeitskreis bieten.

Die UB-Fraktion Gangelt wird heute dem Haushaltsentwurf der Verwaltung zu-

stimmen.

Sollten darüberhinausgehende Änderungsanträge eingebracht werden, die keine

finanzielle Entlastung darstellen, wird der gesamte Haushaltsentwurf abgelehnt.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Heinz Huben, Fraktionsvorsitzender